

Südwestrundfunk



Verfahrens- und Vertrags- Unterlagen


AZ: EU-I/T 2/2024

Offenes Verfahren

Formaler Teil A


**Hosting und Betrieb eines
Video-Management-Systems für „funk“**

Baden-Baden, 08.07.2024


	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 2
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

Inhalt


1	Einführung.....	5
1.1	Ausgangssituation	5
1.2	Zielsetzung.....	5
1.3	Zusammenfassung der Leistungen	6
2	Verfahrensgrundlagen.....	7
2.1	Vergabeverfahren und Vergabeart	7
2.2	Meilensteine der Ausschreibung und der Leistungserbringung	7
3	Ausschreibungsbestimmungen	8
3.1	Grundsätzliche Bestimmungen	8
3.2	Vergabevorschriften	8
3.2.1	Russland Sanktionen (Sanktions-VO)	8
3.2.2	Einhaltung der Regelungen des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes (LTMG)	9
3.2.3	Einhaltung der Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG).....	9
3.3	Datenschutz und IT-Sicherheit	11
3.3.1	Verschwiegenheit und Vertraulichkeit.....	11
3.3.2	Datenverarbeitung im Auftrag	11
3.3.3	Hinweis zum Datenschutz im Vergabeverfahren	11
3.3.4	IT Sicherheit.....	12
3.4	Unzulässige Wettbewerbsbeschränkung / Doppelbewerbungen	12
3.5	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen und Vorteilsgewährung	12
3.6	Informationen zur Vergabestelle / Vertragspartner	13
3.6.1	Ausschreibende Stelle der Rahmenvereinbarung.....	13
3.6.2	Vertragspartner und vergebende Stelle der Rahmenvereinbarung	13
3.6.3	Ansprechpartner für die Rahmenvereinbarung	14
3.6.4	funk - Gemeinschaftseinrichtung (GSEA) unter Verwaltung des SWR.....	14
3.6.5	Auskünfte über den Stand des Vergabeverfahrens	14
3.7	Vollständigkeit der Unterlagen und Unklarheiten.....	14
3.8	Losbildung	15
3.9	Fristenangaben	15
3.9.1	Frist für Fragen zur Ausschreibung	15

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 3
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

3.9.2	Frist zur Angebotsabgabe	15
3.9.3	Bindefrist.....	16
3.9.4	Beginn und Ende der Leistungserbringung	16
3.9.5	Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen	17
3.9.6	Zuständige Stelle für behauptete Vergaberechtsverstöße	17
3.10	Abwicklung des Vergabeverfahrens (eVergabe)	18
3.10.1	Bereitstellung der Unterlagen.....	18
3.10.2	Einreichung der Angebote	18
3.11	Nichtberücksichtigung des Angebots	19
3.12	Aufhebung des Vergabeverfahrens	19
3.13	Inhalt und Aufbau des Angebots.....	19
3.13.1	Änderungen, Berichtigungen und Rücknahme der Angebote	21
3.13.2	Nebengebote/Änderungsvorschläge	21
3.13.3	Vergütung / Kostenerstattung für die Erstellung der Angebote	21
3.14	Bietergemeinschaften / Unteraufträge	22
3.14.1	Bietergemeinschaften.....	22
3.14.2	Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge / Eignungsleihe).....	22
3.15	Sonstige Anforderungen	24
3.15.1	Personal	24
3.15.2	Sprache	24
3.15.3	Schutzrechte.....	24
4	Wertung der Angebote	25
4.1	Auswahlverfahren	25
4.2	Formale Prüfung	25
4.3	Eignung des Bieters	26
4.3.1	Nichtvorliegen von Ausschlussgründen	27
4.3.2	Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung	27
4.3.3	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	27
4.3.4	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.....	28
4.3.5	Bewertungsgrundsätze	29
4.3.6	Feststellung der Eignung	33
4.4	Zuschlagskriterien	34

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 4
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

4.4.1	Wertung der Leistung	34
4.4.2	Wertungskriterien und Gewichtung	35
4.4.3	Bildung des Angebotspreis zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes	36
4.4.4	Personalkosten für Mitwirkungsleistungen	37
5	Leistungs- und Preisblätter.....	38
5.1	Leistungsblatt.....	38
5.2	Preisblätter.....	38
6	Anlagen.....	40

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 5
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

1 Einführung

1.1 Ausgangssituation

funk ist das Content-Netzwerk von ARD und ZDF mit Inhalten für die Zielgruppen der 14- bis 29-Jährigen. funk produziert Formate für unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Interessen. Zusammen mit allen Rundfunkanstalten, mit Partnern aus der Webvideobranche und jungen, talentierten MedienmacherInnen arbeitet funk an wissenswerten, kritischen, lustigen, unterhaltenden und fesselnden Inhalten. funk ist in den sozialen Netzwerken zu Hause. Formate wie »Phil Laude«, »STRG_F« und »Was kostet die Welt«, »Die Juristen«, »Was die Woche wichtig war – Der funk-Podcast« werden direkt auf Drittplattformen wie YouTube, TikTok, Snapchat, Instagram oder Spotify sowie in unseren nativen Apps, den Mediatheken von ARD & ZDF, der ARD Audiothek und auf www.funk.net publiziert. Für die Übergabe und Publikation der Videoinhalte soll ein gehostetes Video-Management-System (VMS) beschafft werden, welches die in diesen Vergabeunterlagen (Verfahrens- und Vertragsunterlagen) beschriebenen Leistungen erfüllt und bei funk in kurzer Zeit voll einsatzfähig zur Verfügung stehen kann.


Die verantwortliche Rundfunkanstalt für die Beschaffung des Systems ist der Südwestrundfunk.

1.2 Zielsetzung

Die zu beschaffende Videolösung muss mit Serviceleistungen wie Überwachung und Störungsbeseitigung der Systemfunktionen, Datensicherung und -wiederherstellung, Installation von Software-Updates, beschafft werden. Eine feste Verfügbarkeit der Anwendungen muss dabei garantiert werden.

Zeitraum

Es wird ein Vertrag mit einer Laufzeit von zunächst 24 Monaten und zwei Verlängerungsoptionen von je 12 Monaten (max. Laufzeit 48 Monate) geschlossen. Die Leistungserbringung im Regelbetrieb soll unmittelbar nach Implementierung und Abnahme, spätestens jedoch ab dem 01.03.2025 erfolgen. Eine etwaige Migration des aktuellen Systems und der bestehenden Inhalte sollte ab 14.10.2024 starten und muss bis Ende Februar 2025 abgeschlossen sein.

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 6
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

1.3 Zusammenfassung der Leistungen

Die über dieses Vergabeverfahren ausgeschriebenen Hauptleistungen sind:

Abschluss eines Servicevertrages über einen Zeitraum von 24 Monaten zur Bereitstellung und Betrieb einer Videolösung sowie Leistungen zur Implementierung des zu beschaffenden Systems.

- Implementierung einer Videolösung gem. den Anforderungen der technischen Leistungsbeschreibung
- Betrieb einer Videolösung gem. den Anforderungen der technischen Leistungsbeschreibung
- Migration ab 14.10.2024

Optionale Zusatzleistungen sind:


- ⇒ Verlängerung des Servicevertrages um 12 auf 36 Monate
- ⇒ Verlängerung des Servicevertrages um weitere 12 auf 48 Monate
- ⇒ Ggf. zusätzliche Entwicklungs-, Schulungs- und Unterstützungsleistungen

Wichtig für den Auftraggeber sind für dieses Vorhaben folgende Punkte in der dargestellten Reihenfolge:

- ⇒ Technische Leistungsmerkmale der angebotenen Videolösung
- ⇒ Geringer Aufwand (Fremd- und Mitwirkungsleistungen) für die Implementierung der angebotenen Videolösung
- ⇒ Die Videolösung sollte präferiert in der Microsoft Azure-, AWS- oder Google Cloud gehostet sein.

Die zugrunde liegenden Zeitplanungen sind in Kapitel 2.2 aufgeführt.

Die oben und in den jeweiligen Leistungsblättern ggf. aufgeführten optionalen Zusatzleistungen können vom Auftraggeber (AG) zum Bestellzeitpunkt abgerufen werden. Ein Anspruch des Auftragnehmers (AN) auf Inanspruchnahme der zusätzlichen Leistungen besteht nicht.

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 7
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

2 Verfahrensgrundlagen

2.1 Vergabeverfahren und Vergabeart


Das Vergabeverfahren wird nach § 15 VgV als EU-weites „Offenes Verfahren“ durchgeführt.

2.2 Meilensteine der Ausschreibung und der Leistungserbringung

Dem Vergabeverfahren (Offenes Verfahren) liegt folgende Zeitplanung zugrunde:

Aktivität	Meilenstein
Versendung der Bekanntmachung des Offenen Verfahrens am	Montag, 08. Juli 2024
Spätester Termin für die Beantwortung von Fragen der Bieter	Freitag, 02. August 2024
Termin zur Abgabe der Angebote (Angebotsfrist) bis:	Donnerstag, 08. August 2024, 12:00 Uhr
Formale Prüfung der Angebote, Eignungsprüfung und Wertung der Angebote bis:	Freitag, 20. September 2024
Information an die nicht berücksichtigten Bieter (§ 134 GWB) ab:	Freitag, 20. September 2024
Geplanter Zuschlagstermin ab:	Dienstag, 01. Oktober 2024
Bindefrist	Dienstag, 31. Dezember 2024
(bei Bedarf) Start Migration im Parallelbetrieb	Montag, 14. Oktober 2024
Beginn der Leistungserbringung (Regelbetrieb)	Samstag, 01. März 2025
Ende der Leistungserbringung (Grundlaufzeit)	Sonntag, 28. Februar 2027

Tabelle 1 - Aktivitäten und Meilensteine

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 8
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

3 Ausschreibungsbestimmungen

3.1 Grundsätzliche Bestimmungen

Die ausschreibende Stelle verfährt nach den Bestimmungen in der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Artikel 1 VgV).

Ergänzend zu den Verfahrens- und Vertragsunterlagen gelten die deutschen Rechtsvorschriften.

Werden im Zusammenhang mit der Beauftragung keine abweichenden schriftlichen Vereinbarungen getroffen, werden im Fall eines Zuschlags Bestandteile des Vertrages:

- ⇒ die Verfahrens- und Vertragsunterlagen mit Anlagen und Biiterrundschreiben
- ⇒ EVB-IT Servicevertrag Version 1.0 vom 24.03.2014 (Anlage 11, vorausgefüllt)
- ⇒ Ergänzende Vertragsbedingungen für IT-Service (EVB-IT Service AGB) (siehe www.cio.bund.de),
- ⇒ Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt (Anlage 7)
- ⇒ BVB Landestariftreue- und Mindestlohngesetz (LTMG) (Anlage 8)
- ⇒ Vertrag zur Auftragsverarbeitung (Anlage 10)
- ⇒ das Angebot des Auftragnehmers
- ⇒ die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)


Bei Widersprüchen gelten die Vertragsbestandteile in dieser Reihenfolge.

Allgemeine Geschäfts-, Liefer- und Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers sind ausgeschlossen und werden nicht zum Vertragsbestandteil.

3.2 Vergabevorschriften

3.2.1 Russland Sanktionen (Sanktions-VO)

Mit der am 8. April 2022 im EU-Amtsblatt veröffentlichten Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (nachfolgend: Sanktions-VO) über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, wurden seit Ausbruch des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine erstmals auch Sanktionen erlassen, die die Vergabe

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 9
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

und die Ausführung öffentlicher Aufträge und Konzessionen ab Erreichen der EU-Schwellenwerte nach § 106 GWB unmittelbar und ohne weitere nationale Umsetzungsrechtsakte betreffen.

Zur Sicherstellung der Einhaltung dieser Sanktions-VO muss jeder Bieter jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft bereits bei Abgabe des Angebotes die in Anlage 9 integrierte Eigenerklärung Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 ausgefüllt und durch den Bevollmächtigten unterzeichnet (in Textform) einreichen.

3.2.2 **Einhaltung der Regelungen des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes (LTMG)**

Die Regelungen des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG) sind einzuhalten.


Der Bieter/jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft sowie deren Unterauftragnehmer und Verleihunternehmen müssen bei Angebotsabgabe die gemäß § 4 LTMG erforderliche Verpflichtungserklärung (siehe Anlage 7 - Verpflichtungserklärung Landestariftreue- und Mindestlohngesetz (LTMG)) abgeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verpflichtungserklärung zur Zahlung des vergabespezifischen Mindestentgelts entsprechend den Vorgaben des LTMG nur dann nicht abgegeben werden muss, wenn der Bieter mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beabsichtigt, den öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von dort beschäftigten Arbeitnehmern auszuführen. Entsprechendes gilt, sofern der Bieter beabsichtigt, den öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Unterauftragnehmer mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind.


3.2.3 **Einhaltung der Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG)**

Der Bieter verpflichtet sich, im Falle des Zuschlags und dann als Auftragnehmer, die nachfolgenden Vorgaben einzuhalten.

1. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seinen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung der beauftragten Leistung mindestens das für die Ausführung der Leistung geltende Mindestentgelt zu zahlen, das durch das Mindestlohngesetz (MiLoG) oder einen für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag, der dem Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfällt oder durch eine auf ihrer Grundlage erlassenen Rechtsverordnung festgesetzt ist.

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 10
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

2. Die Einschaltung von Unterauftragnehmern bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers. Der Auftragnehmer ist zudem verpflichtet dafür zu sorgen, dass die von ihm eingesetzten Verleihbetriebe und Unterauftragnehmer sowie die von Unterauftragnehmern eingesetzten Unterauftragnehmer, die in Ziffer 1 genannten Verpflichtungen zur Zahlung von Mindestentgelten einhalten und die entsprechenden Verpflichtungserklärungen in Schriftform abgeben. Die Erklärungen sind vor Einsatz des Verleihers oder des jeweiligen Unterauftragnehmers einzufordern und dem Auftraggeber vorzulegen.
3. Im begründeten Ausnahmefall – etwa bei nachgewiesenen oder wahrscheinlichen Verstößen des Auftragnehmers gegen die Verpflichtung aus dieser Vereinbarung – kann der Auftraggeber geeignete Nachweise (z.B. Lohnabrechnungen, Zollanmeldungen etc.) verlangen.
4. Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber auf erstes schriftliches Anfordern von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die aus der Verletzung der Pflichten aus dem MiLoG oder AEntG durch den Auftragnehmer und/oder den von ihm beauftragten Verleiher / Unterauftragnehmer bzw. dessen Unterauftragnehmer resultieren. Hierunter fallen u.a. Forderungen der eigenen Arbeitnehmer des Auftragnehmers, Forderungen der Arbeitnehmer weiterer Unterauftragnehmer sowie beauftragten Verleihbetriebe, behördliche Forderungen wie z.B. Bußgelder, Ansprüche von Sozialversicherungsträgern und Finanzbehörden, behördlich erteilte Auflagen als auch hiermit zusammenhängende Rechtsverfolgungs- und Rechtsverteidigungskosten.
5. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Auftraggeber unverzüglich darüber in Kenntnis zu setzen, wenn gegenüber dem Auftragnehmer Ansprüche eigener Arbeitnehmer oder vom Auftragnehmer eingesetzter Unterauftragnehmer geltend gemacht werden, sofern diese Ansprüche im Zusammenhang mit dem MiLoG oder AEntG stehen oder wenn gegen den Auftragnehmer ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet worden ist, das im Zusammenhang mit den vorgenannten Gesetzen steht.
6. Für den Fall des Verstoßes gegen die Pflichten aus dem MiLoG oder AEntG sowie für den Fall der Nichterfüllung der vorgenannten Pflichten durch den Auftragnehmer oder durch ein von ihm eingesetztes oder durch ein von Unterauftragnehmern eingesetzter Unterauftragnehmer, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund und zur Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen berechtigt.

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 11
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

3.3 Datenschutz und IT-Sicherheit

3.3.1 Verschwiegenheit und Vertraulichkeit

Der Bieter hat, über alle Geschäftsvorgänge, -abläufe, Pläne, Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse sowie als vertraulich bezeichnete oder aufgrund sonstiger Umstände erkennbar als vertraulich zu behandelnde Informationen des Auftraggebers oder der mit dem Auftraggeber verbundenen Unternehmen, die ihm aufgrund der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber bekannt werden, striktes Stillschweigen zu wahren. Diese Verpflichtung gilt auch über das Ende des Vertrages hinaus. Der Bieter hat seine Mitarbeiter ebenfalls zur strengsten Diskretion anzuhalten, besondere Sicherheitsbestimmungen aufzustellen und deren Einhaltung laufend zu überprüfen. Der Bieter wird die Verpflichtung zur Geheimhaltung auch Dritten auferlegen, die er zur Durchführung von Arbeiten beauftragt.

3.3.2 Datenverarbeitung im Auftrag

Im Rahmen der Auftragsdurchführung ergibt sich die Notwendigkeit, dass der Auftragnehmer Daten im Auftrag verarbeitet, deshalb ist zusätzlich jeweils ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung (Anlage 10) zwischen dem Auftraggeber (SWR) und dem Auftragnehmer abzuschließen.


3.3.3 Hinweis zum Datenschutz im Vergabeverfahren

Der Auftraggeber hält sich strikt an die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Die im Rahmen des Vergabeverfahrens und der Angebotsabgabe übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich in Zusammenhang mit diesem Verfahren sowie in Vorbereitung und zur Erfüllung eines evtl. Vertragsverhältnisses auf Grundlage der DSGVO und des Teil 4 des GWB und der VgV verarbeitet.

Vor dem Vertragsschluss werden die Bieter, die nicht berücksichtigt werden sollen, gemäß § 134 Abs. 1 GWB über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, informiert.

Die übermittelten Unterlagen oder die in Zusammenhang mit dem Verfahren gestellten Anfragen und die darin enthaltenen personenbezogenen Daten werden im Rahmen der ordnungsgemäßen Geschäftsführung und zum Nachweis der ordnungsgemäßen Durchführung des Verfahrens gemäß den, von der Innenrevision des Auftraggebers für die Aufbewahrung von Schriftgut vorgegebener Fristen, gespeichert.

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 12
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

Nach Ablauf dieser Frist, sofern für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten bzw. sonstiger Aufbewahrungspflichten oder zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften nicht mehr erforderlich, werden die personenbezogenen Daten gelöscht.

Hinweis für Eignungsnachweise und vorzulegende leistungsbezogene Unterlagen mit personenbezogenen Daten:

Die Auskunft über personenbezogene Daten ist freiwillig.

Soweit Sie die notwendigen Informationen nicht bereitstellen, kann über die Eignung und/oder ggf. über die Wirtschaftlichkeit ihres Angebotes nicht abschließend entschieden werden. Dies hat zur Folge, dass Ihr Angebot von der Wertung ausgeschlossen werden muss.

3.3.4 IT Sicherheit

Für die Leistungserbringung ist die Leitlinie „IT – Sicherheit Lieferanten“ (Anlage 12) zu beachten.


3.4 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkung / Doppelbewerbungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Dazu zählen insbesondere Verabredungen oder Empfehlungen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, die zu fordernden Preise und sonstige Preis- und Vertragsbestandteile, soweit sie unmittelbar oder mittelbar den Preis beeinflussen.

Beteiligt sich ein Bieter an demselben Vergabeverfahren mehrfach – zum Beispiel als einzelner Bieter und als Mitglied einer Bietergemeinschaft oder als Mitglied an verschiedenen Bietergemeinschaften bzw. als Einzelbieter und Unterauftragnehmer – so ist bereits mit dem Angebot der Beweis zu erbringen, dass keine wettbewerbsverfälschende Bieterkonstellation vorliegt

3.5 Wettbewerbsbeschränkende Absprachen und Vorteilsgewährung

Mit der Angebotsabgabe bestätigt der Bieter, dass dem Angebot nur die eigenen Preisermittlungen zugrunde liegen und dass mit anderen Bietern keine Vereinbarungen weder

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 13
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

über die Preisbildung noch über die Gewährung von Vorteilen am Mitbewerber getroffen sind und auch nicht nach Abgabe des Angebotes getroffen werden.

Mit Abgabe des Angebotes wird bestätigt, dass der Bieter oder Personen, deren er sich zur Erfüllung seiner Verbindlichkeiten bedient, keinesfalls Zuwendungen in Geld und Sachleistungen, Vergünstigungen, Gebrauchsvorteile o.ä. an die Mitarbeiter des Auftraggebers oder deren Angehörige gewährt hat und auch nicht zu gewähren beabsichtigt, welche die vertraglichen oder geschäftlichen Beziehungen zum Auftraggeber in irgendeiner begünstigenden Art und Weise beeinflusst haben oder beeinflussen werden.

Der Auftraggeber ist berechtigt, den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen oder von ihm zurückzutreten, wenn der Bieter Personen, die auf Seiten des Auftraggebers mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrages befasst sind, mit Rücksicht auf ihre Zugehörigkeit zu der Verwaltung oder dem Unternehmen des Auftraggebers Vorteile anbietet, verspricht oder gewährt. Solche Handlungen des Bieters selbst stehen Handlungen von Personen gleich, die auf Seiten des Auftraggebers mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrages befasst sind.

Der Bieter ist sich bewusst, dass eine wissentlich falsche Angabe der geforderten, vorstehenden Erklärung seinen Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.

3.6 Informationen zur Vergabestelle / Vertragspartner


3.6.1 Ausschreibende Stelle der Rahmenvereinbarung

E-Mail: Vergabe-IT@swr.de

Postanschrift: Südwestrundfunk
Einkauf IT / Technik
Hans-Bredow-Straße
76530 Baden-Baden

3.6.2 Vertragspartner und vergebende Stelle der Rahmenvereinbarung

Vertragspartner / Auftraggeber ist der
Südwestrundfunk
Anstalt des öffentlichen Rechts vertreten durch
Prof. Dr. Kai Gniffke
Neckarstraße 230

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 14
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

70190 Stuttgart

3.6.3 Ansprechpartner für die Rahmenvereinbarung

Ansprechpartner: Herr Simon Fischer

E-Mail: Vergabe-IT@swr.de

3.6.4 funk - Gemeinschaftseinrichtung (GSEA) unter Verwaltung des SWR

Für funk (GSEA) findet ein gemeinschaftlicher Einkauf unter der Federführung des SWR statt. Die an der GSEA beteiligten Rundfunkanstalten sind benannt. Die Bestellung des SWR im Namen und im Auftrag für:

⇒ **funk, unter Beteiligung des:**


- Bayerischer Rundfunk
- Hessischer Rundfunk
- Mitteldeutscher Rundfunk
- Norddeutscher Rundfunk
- Radio Bremen
- Rundfunk Berlin-Brandenburg
- Saarländischer Rundfunk
- Südwestrundfunk
- Westdeutscher Rundfunk
- ZDF

3.6.5 Auskünfte über den Stand des Vergabeverfahrens

Es werden keine telefonischen oder schriftlichen Auskünfte über den Stand des Vergabeverfahrens erteilt.

3.7 Vollständigkeit der Unterlagen und Unklarheiten

Die Bieter haben sich unmittelbar nach Herunterladen der Verfahrens- und Vertragsunterlagen über deren Vollständigkeit zu vergewissern. Bestehen nach Auffassung eines Bieters Unklarheiten, Zweifel oder Widersprüche in den Unterlagen, sind diese dem Auftraggeber in Form einer Bieterfrage (siehe Kapitel 3.9.1) unverzüglich in Textform mitzuteilen.

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 15
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

3.8 Losbildung

Der Auftrag wird als Gesamtauftrag vergeben.

3.9 Fristenangaben

3.9.1 Frist für Fragen zur Ausschreibung

Fragen, die mit der Ausschreibung im Zusammenhang stehen, müssen unter Verwendung der zur Verfügung gestellten Tabelle (siehe Anlage 14 - Tabelle für Bieterfragen) per E-Mail (Vergabe-IT@swr.de) bei der ausschreibenden Stelle eingereicht werden.

Dabei ist auf das vergebene Aktenzeichen EU-I/T 2/2024 Bezug zu nehmen.

Die Fragen müssen so **rechtzeitig** gestellt werden, dass ihre Beantwortung spätestens zum folgenden Termin über die Homepage des Auftraggebers in anonymisierter Form (www.swr.de/unternehmen/ausschreibungen/ausschreibungen-104.html) veröffentlicht werden kann:

Freitag, 02. August 2024

Fragen zur Ausschreibung und die darauf erteilten Antworten sowie zusätzliche Auskünfte und Erklärungen werden Bestandteil des Verfahrens.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass den Bietern Informationen über Fragen, Antworten, Änderungen der Vergabeunterlagen oder Terminverschiebungen nicht automatisch zur Verfügung gestellt werden. In diesem Fall obliegt es dem Bieter, sich selbst regelmäßig – insbesondere unmittelbar vor Angebotsabgabe – unter der o.g. Adresse entsprechend zu informieren (Holschuld).


3.9.2 Frist zur Angebotsabgabe

Die Angebote müssen einschließlich aller Unterlagen spätestens bis

Donnerstag, 08. August 2024, 12:00 Uhr

bei der ausschreibenden Stelle eingegangen (hochgeladen) sein.

Angebote, die bis zu diesem Termin nicht vorliegen, werden nicht berücksichtigt, es sei denn, der Bieter weist im Falle des verspäteten Eingangs nach, dass er die Verspätung nicht zu vertreten hat (vgl. §57 Abs. 1 Nr. 1 VgV).

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 16
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

3.9.3 Bindefrist

Die Bindefrist (Gültigkeit des Angebots) erstreckt sich bis einschließlich

Dienstag, 31. Dezember 2024

3.9.4 Beginn und Ende der Leistungserbringung

1. Migration

Im Falle einer notwendigen Migration der Daten aus dem bestehenden System ist diese ab dem 14.10.2024 einzuplanen und bis spätestens zum 28.02.2025 abzuschließen.

2. Regelbetrieb

Die Leistungserbringung im Regelbetrieb (Vertragsbeginn) soll unmittelbar nach einer ggf. erforderlichen Migration, spätestens jedoch ab


Samstag, 01.März.2025

erfolgen.

Das Ende der Vertragslaufzeit (Grundlaufzeit, ohne Verlängerungsoption) verbunden mit dem Ende der vereinbarten Service Levels ist der

Sonntag, 28.Februar.2027

Der Auftragnehmer hat seine Planung für die Erbringung der Leistungen in einem **Abstimmungsgespräch innerhalb von 2 Wochen** nach der Zuschlagserteilung zu erläutern und die genaue Zeitplanung mit dem Auftraggeber abzustimmen.

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 17
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

3.9.5 Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Nachprüfungsantrag vor der in Kapitel 3.9.6 genannten Vergabekammer nur zulässig ist, soweit:

- den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens mit Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt wird.


Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Auf die Regelungen in §§ 160, 161 GWB wird ausdrücklich hingewiesen.

3.9.6 Zuständige Stelle für behauptete Vergaberechtsverstöße

Zuständige Stelle für die Nachprüfung behaupteter Vergaberechtsverstöße ist:

Vergabekammer Baden-Württemberg
beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Durlacher Allee 100
76137 Karlsruhe
Tel: +49(721) 926-8730
Fax +49(721) 926-3985
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 18
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

3.10 Abwicklung des Vergabeverfahrens (eVergabe)

3.10.1 Bereitstellung der Unterlagen

Das Ausschreibungsverfahren wird in der Bereitstellung der Unterlagen und der Bieter-rundschreiben elektronisch über die Homepage des SWR

<https://www.swr.de/unternehmen/ausschreibungen/ausschreibungen-104.html>

Folgende Verfahrenspunkte sind in die elektronische Abwicklung einbezogen.

- Bereitstellung der Verfahrens- und Vertragsunterlagen sowie aller Anlagen für den Interessenten zum Download auf der o. g. Internetadresse
- Beantwortung der Fragen zum Vergabeverfahren
- Ggf. redaktionelle Änderungen der Vergabe- und Vertragsunterlagen

Wichtiger Hinweis:


Die Interessenten sind gehalten, sich selbst laufend über den aktuellen Stand des Vergabeverfahrens und der veröffentlichten Biiterrundschreiben auf der o. g. Internetadresse zu informieren.

3.10.2 Einreichung der Angebote

Die Angebote nebst allen zugehörigen Nachweisen und Erklärungen sind vom Bieter in elektronischer Form über den elektronischen Submissionsbriefkasten des SWR

<https://it-vergabe.eu/vergabe/angebot/9abc20f8d859031055394fc0b6b93c6c>

einzureichen. Eingereichte elektronische Dokumente dürfen eine maximale Dateinamenlänge von 50 Zeichen nicht überschreiten und in den einzureichenden ZIP-Ordern dürfen keine Unterverzeichnisse angelegt sein. Eine genaue Anleitung zum Upload des Angebotes nebst allen zugehörigen Nachweisen und Erklärungen, sowie ggf. notwendigen technischen Support sind in der Anlage 17 detailliert beschrieben.

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 19
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

3.11 Nichtberücksichtigung des Angebots

Über die Ablehnung des Angebots werden die Bieter nach § 134 GWB schriftlich informiert.

3.12 Aufhebung des Vergabeverfahrens

Die Vergabestelle behält sich unter den Voraussetzungen des § 63 VgV die Aufhebung der Ausschreibung vor. In diesem Fall erfolgt eine entsprechende Information.

3.13 Inhalt und Aufbau des Angebots

Das Angebot ist in folgender Hauptstruktur zu erstellen und vorzulegen:

1. Angebotsschreiben

Das Angebotsschreiben (Anlage 1) muss vollständig ausgefüllt und unter Nennung des Firmennamens und der Rechtsform sowie der Person des Erklärenden vorgelegt werden.

2. Verpflichtungserklärung nach LTMG


Die Verpflichtungserklärung nach LTMG (siehe Anlage 7) gemäß Kap. 3.2 muss unter Nennung des Firmennamens und der Rechtsform sowie der Person des Erklärenden vorgelegt werden. Sie ist Bestandteil der Verfahrens- und Vertragsunterlagen. Eine Abänderung der vorgegebenen Texte ist unzulässig und führt nach §57 Abs. 1 Nr. 4 VgV zum Ausschluss des Angebots.

3. Bildung einer Bietergemeinschaft / Einsatz von Unterauftragnehmern / Eignungsleihe

Sofern zutreffend sind die Anlage 3 (Bietergemeinschaft) bzw. die Anlage 2 a (Erklärung Unterauftragnehmer und Eignungsleihe) in Verbindung mit Anlage 2 b (Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer und Eignungsleihe) sowie zusätzlich ggf. Anlage 16 (bei Eignungsleihe im wirtschaftlich-finanziellen Bereich) dem Angebot beizufügen.

4. Beantwortung der Eignungsanforderungen

Auf die in diesem Dokument unter Kapitel 4.3 gestellten Anforderungen an die Eignung des Bieters muss und in allen Punkten eingegangen werden. Die geforderten Nachweise, Bescheinigungen und Zertifikate müssen beigelegt sein.

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 20
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

5. Leistungs- und Preisblätter

Die Leistungs- und Preisblätter im Excel-Format (Anlage 15) müssen vollständig ausgefüllt werden, alle geforderten Angaben sind einzutragen.

Beim Ausfüllen der Leistungsblätter an den vorgesehenen Stellen ist außerdem Folgendes zu beachten:

- Die Antworten sollen sich ausschließlich auf die geforderten Leistungen, deren Realisierung und Umsetzung, oder Übererfüllung beziehen.
- Hinweise und Erläuterungen sind, falls der Platz nicht ausreichend ist, mit dem Verweis auf die zugehörige Leistungsblattposition in freier, aber möglichst knapper Form (Management Summary) abzufassen.
- Die geforderten Erklärungen sind als Anlagen beizufügen.

Beim Ausfüllen der Preisblätter an den vorgesehenen Stellen ist außerdem Folgendes zu beachten:

Die Preisblätter müssen vollständig ausgefüllt werden, alle geforderten Angaben sind einzutragen.


Die **Leistungs- und Preisblätter** sind Bestandteil der Verfahrens- und Vertragsunterlagen. Eine Abänderung der vorgegebenen Texte ist **unzulässig** und führt nach § 57 Abs. 1 Nr. 4 VgV zum Ausschluss des Angebots.

Hinweis:

Die folgenden Anlagen sind Bestandteil der Verfahrens- und Vertragsunterlagen, verbleiben jedoch beim Bieter:

- Anlage 8 - BVB Landestariftreue- und Mindestlohngesetz
- Anlage 10 - Vertrag zur Auftragsverarbeitung
- Anlage 11 - EVB-IT Servicevertrag
- Anlage 12 - Leitlinie „IT – Sicherheit Lieferanten“
- Anlage 17 - Anleitung zur Angebotsabgabe

Noch nicht ausgefüllte, jedoch erforderliche Bestandteile des Vertrages zur Auftragsverarbeitung und des EVB-IT Servicevertrages werden nach Zuschlagserteilung vom Auftraggeber auf Grundlage der Verfahrens- und Vertragsunterlagen sowie des

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 21
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

Angebots des Auftragnehmers ausgefüllt und dann vom Auftragnehmer gegengezeichnet

3.13.1 Änderungen, Berichtigungen und Rücknahme der Angebote

Angebote, die über den elektronischen Submissionsbriefkasten des SWR eingereicht (hochgeladen) werden, können bis zum Abgabetermin berichtigt oder geändert werden indem der Bieter ein neues, vollständiges Angebot nebst allen zugehörigen Nachweisen und Erklärungen (mit einer Versionskennung versehen, z.B. V1, V2, V3 o.ä.) elektronisch einreicht. Hierdurch verliert das zuvor eingereichte Angebot seine Gültigkeit. Mehrfach elektronisch eingereichte Angebote sind hinsichtlich der Reihenfolge des Einreichens kenntlich zu machen, es gilt ausschließlich das zeitlich jüngste Angebot.

Soweit der Bieter Änderungen in seinen Angebotsunterlagen vorgenommen hat, müssen diese zweifelsfrei und als solche erkennbar sein.

Änderungen oder Ergänzungen von Angeboten, die auf anderem Wege bei der ausschreibenden Stelle eingehen, werden nicht berücksichtigt.


Sollte ein Bieter sein Angebot zurückziehen wollen, so ist die Vergabestelle hierüber per Mail unter Bezugnahme auf das Aktenzeichen zu informieren.

3.13.2 Nebengebote/Änderungsvorschläge

Nebenangebote/Änderungsvorschläge sind nicht zugelassen.

3.13.3 Vergütung / Kostenerstattung für die Erstellung der Angebote

Für die Erstellung des Angebotes und die Beteiligung am Verfahren wird keine Vergütung gewährt. Mit Abgabe eines Angebotes verzichten die Bieter auf die Geltendmachung entstandener sowie evtl. entstehender Kosten.

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 22
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

3.14 Bietergemeinschaften / Unteraufträge

3.14.1 Bietergemeinschaften

Angebote von Bietergemeinschaften, deren sämtliche Mitglieder mit Namen und Anschrift zu benennen sind, finden nur Berücksichtigung, wenn

- im Angebot ein Mitglied als bevollmächtigter Vertreter für die Abgabe von Erklärungen in Rahmen dieses Verfahrens sowie für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages benannt ist,
- sich die Mitglieder der Bietergemeinschaft für alle im Zusammenhang mit dem Vertrag entstehenden Verbindlichkeiten zur gesamtschuldnerischen Haftung verpflichten und
- und diese Punkte durch eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft in Textform signierte Erklärung bestätigt werden (siehe Anlage 3 Erklärung der Bietergemeinschaft).

Sofern nach den Vergabeunterlagen im Rahmen der Angebotserstellung Unterschriften gefordert sind, müssen diese von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft geleistet werden.

Für das Angebotsschreiben gilt die Textform. In diesem Zusammenhang sind alle an dieser Bietergemeinschaft beteiligte Firmen und die für die einzelnen Firmen handelnde Person zwingend zu benennen.


Die Bildung oder Änderung einer Bietergemeinschaft nach Ablauf der Angebotsfrist ist nicht zulässig.

3.14.2 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge / Eignungsleihe)

Ein Bieter oder eine Bietergemeinschaft kann Teile von Leistungen von anderen Unternehmen ausführen lassen (Unterauftragnehmer) oder sich zum Nachweis seiner/ihrer Leistungsfähigkeit der Fähigkeiten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) bedienen.

Unteraufträge (liegen vor, sofern die Erbringung von Teilen der Leistung durch den Auftragnehmer auf Dritte übertragen werden soll):

Beabsichtigt der Bieter/die Bietergemeinschaft, Teile von Leistungen von anderen Unternehmen ausführen zu lassen, ist mit dem Angebot anzugeben, für welche Teile der Leistung und in welchem Umfang der Einsatz von Unterauftragnehmern vorgesehen ist (siehe Anlage 2a und 2b). Dabei ist sicherzustellen, dass dies mit der vertragsgemäßen Ausführung der Leistung vereinbart werden kann.

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 23
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

Der Bieter/die Bietergemeinschaft muss seine Unterauftragnehmer bereits mit dem Angebot benennen (siehe Anlage 2a & b) und die „Erklärung Unterauftragnehmer und Eignungsleihe“ sowie die „Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer und Eignungsleihe“ sind mit dem Angebot einzureichen.

Eignungsleihe (liegt vor, sofern der Bieter/die Bietergemeinschaft für den Auftrag die erforderliche Eignung nicht für sich selbst nachweisen kann, sondern auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen zurückgreifen muss):

Nimmt der Bieter/die Bietergemeinschaft im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle und/oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, sind die Kontaktdaten dieser Unternehmen (siehe Anlage 2a und 2b) und die im Kapitel 4.3. genannten Nachweise und Erklärungen von diesem anderen Unternehmen mit dem Angebot vorzulegen.


Sofern der Bieter/die Bietergemeinschaft im Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nimmt, haften der Bieter/die Bietergemeinschaft und das jeweilige andere Unternehmen entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe gemeinsam für die Auftragsausführung. Die Haftungserklärung ist mit dem Angebot vorzulegen (siehe Anlage 16).

Der Bieter/die Bietergemeinschaft hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

Der Bieter/die Bietergemeinschaft ist verpflichtet, bei der Übertragung eines Unterauftrags

- ⇒ nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu verfahren,
- ⇒ dem Unterauftragnehmer insgesamt keine ungünstigeren Bedingungen – insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise und Sicherheitsleistungen – zu stellen als zwischen ihm und dem Auftraggeber vereinbart sind,
- ⇒ kleine und mittlere Unternehmen angemessen zu beteiligen.

Der Bieter/die Bietergemeinschaft bemüht sich ferner, Unteraufträge an kleine und mittlere Unternehmen in dem Umfang zu erteilen, wie er es mit der vertragsgemäßen Ausführung der Leistung vereinbaren kann

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 24
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

3.15 Sonstige Anforderungen

3.15.1 Personal

Das vom Auftragnehmer eingesetzte Personal wird verpflichtet, die geltenden IT - Sicherheitsrichtlinien (siehe hierzu Kapitel 3.4.4) des Auftraggebers einzuhalten.

3.15.2 Sprache

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Der Schriftverkehr mit dem Ansprechpartner für Verfahrensfragen ist in deutscher Sprache zu führen.


Benannte Ansprechpartner sowie die zur Vertragserfüllung tätigen Mitarbeiter (auch der Unterauftragnehmer) müssen die deutsche Sprache fließend in Wort und Schrift beherrschen.

3.15.3 Schutzrechte

Der Bieter muss angeben, ob für den Gegenstand des Angebots gewerbliche Schutzrechte bestehen oder von dem Bieter oder anderen beantragt sind. Der Bieter muss stets angeben, wenn er erwägt, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechtes zu verwerten.

Unter Bezug auf das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) hat der Bieter daher die Möglichkeit, in seinen Angebotsunterlagen Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse als solche deutlich zu kennzeichnen.

Fehlt eine solche Kennzeichnung, ist von der Zustimmung zur Einsichtnahme i. S. des § 165 Abs. 3 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen auszugehen.

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 25
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

4 Wertung der Angebote

Mit der Abgabe des Angebots akzeptiert der Bieter die Festlegungen und Anforderungen aus diesem Kapitel.

4.1 Auswahlverfahren

Die Prüfung der Angebote wird zunächst nach den in Kapitel 4.2 dargestellten formalen Kriterien vorgenommen.

Bieter, deren Angebote alle formalen Kriterien erfüllen, werden anhand der geforderten Nachweise, Zertifikate, Erklärungen und Dokumente auf ihre Eignung hin (siehe Kapitel 4.3) geprüft.


Aus allen verbleibenden Angeboten ermittelt der Auftraggeber das wirtschaftlichste Angebot anhand der in Kapitel 4.4.2 dargestellten Bewertungsmatrix.

4.2 Formale Prüfung

Alle Angebote werden anhand folgender Ausschlusskriterien formal geprüft:

Prüfungsthemen	Kriterium
Form- und fristgerechter Eingang des Angebots (§ 57 1 Nr. 1 VgV)	A
Das Angebot enthält die geforderten oder ggf. nachgeforderten Unterlagen (§ 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV)	A
Änderungen oder Ergänzungen des Bieters an seinem Angebot sind zweifelsfrei (§57 Abs. 1 Nr.3 VgV)	A
Es wurden keine Änderungen oder Ergänzungen an Verfahrens- und Vertragsunterlagen vorgenommen (§57 Abs. 1 Nr.4 VgV)	A
Das Angebot enthält alle erforderlichen Preisangaben (§ 57 Abs. 1 Nr. 5 VgV)	A
Das Angebot ist kein nicht zugelassenes Nebenangebot (§ 57 Abs. 1 Nr. 6 VgV)	A

Tabelle 2: Formale Prüfung

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 26
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

4.3 Eignung des Bieters

Auftragnehmer müssen wirtschaftlich gesunde, leistungsfähige Bieter sein, welche die geforderten Leistungen erbringen können. Bieter müssen ihre Eignung zur Durchführung der gestellten Aufgaben nachweisen.

Zur Prüfung der Eignung werden folgende Kriterienarten verwendet:


⇒ **A-Kriterien**

A-Kriterien müssen uneingeschränkt erfüllt werden.

⇒ **B-Kriterien**

B-Kriterien werden mit Punkten bewertet und gehen in die Prüfung der Eignung ein.

- ⇒ Bei Bildung einer Bietergemeinschaft sind mit Abgabe des Angebots die unter Kapitel 4.3ff geforderten Nachweise zum **„Nichtvorliegen von Ausschlussgründen“**, **„Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung“** und **„Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit“** von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft nachzuweisen. Die geforderten Nachweise zur Feststellung der **„Technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit“** können getrennt nach Aufteilung der Leistung innerhalb der Bietergemeinschaft eingereicht werden.
- ⇒ Beim Einsatz von Unterauftragnehmern müssen mit Abgabe des Angebots die unter Kapitel 4.3.2 und 4.3.3 geforderten Nachweise zur **„Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung“** und **„Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit“** nur vom Bieter vorgelegt werden. Die geforderten Nachweise unter **„Technische und berufliche Leistungsfähigkeit“** müssen vom Bieter für die geplanten Unterauftragnehmer gemäß den Angaben in Kapitel 4.3.4 vorgelegt werden.
- ⇒ Der geforderte Nachweis unter **„Nichtvorliegen von Ausschlussgründen“** ist vom Bieter mit Abgabe des Angebots auch für den geplanten Unterauftragnehmer einzureichen.
- ⇒ Der geforderte Nachweis zu „Russland Sanktionen (Sanktions-VO)“ (Anlage 9) muss vom Bieter mit Abgabe des Angebots gemäß Kapitel 3.7 vorgelegt werden.

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 27
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

⇒ Der Auftraggeber wird für jeden Bieter / jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft, der / das gemäß den festgelegten Kriterien geeignet ist, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern.

4.3.1 Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß § 42 VgV in Verbindung mit §§ 123,124 muss jedem Angebot die „Anlage 6 Bieterauskunft mit Eigenerklärung“ ausgefüllt beigefügt sein (**A1.1**).

4.3.2 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden:

⇒ Nachweis, dass der Bieter im Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens eingetragen ist (Handelsregistrauszug nicht älter als 1 Jahr) (**A2.1**).

4.3.3 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden:


⇒ Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung (**A3.1**) mit folgenden Deckungssummen:

- Für Sach- und Personenschäden min. 3.000.000 € je Schadensereignis / mindestens 6.000.000 € Jahreshöchstersatzleistung

- Für Vermögensschäden min. 1.000.000 € je Schadensereignis / mindestens 2.000.000 € Jahreshöchstersatzleistung

oder

- Einreichung einer Eigenerklärung, dass im Auftragsfall ggf. bestehende Unterdeckungen an die oben aufgeführten Deckungssummen angepasst werden und

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 28
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

der Nachweis dieser Anpassung dem Auftraggeber noch vor Abschluss des ersten Einzelkaufvertrages vorgelegt wird

- ⇒ Vorlage von Bilanzen oder Bilanzauszügen über die letzten drei Geschäftsjahre, falls deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, vorgeschrieben ist (**A3.2**)
- ⇒ Vorlage Bonitätsnachweis über Eigenauskunft einer Wirtschaftsauskunftei (Creditreform, Bürgel, o.ä.) oder gleichwertiger Nachweis einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus dem Land, in dem der Bieter angemeldet ist (nicht älter als 6 Monate) (**A3.3**)


Mindestanforderung:

- Nachweis mit mindestens „Mittlerer Bonität“, nicht älter als 6 Monate.
 - Eine Bankauskunft der Geschäftsbank reicht explizit zum Nachweis einer Bonität nicht aus und führt zum Ausschluss.
- ⇒ Bewertung von Bilanzen oder Bilanzauszügen über die letzten drei Geschäftsjahre, falls deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, vorgeschrieben ist (**B3.1**)
 - ⇒ Bewertung des Bonitätsindex aus dem Bonitätsnachweis über Eigenauskunft einer Wirtschaftsauskunftei (Creditreform, Bürgel) oder gleichwertiger Nachweis einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus dem Land, in dem der Bewerber angemeldet ist (nicht älter als 6 Monate) zur Bewertung der Bonität des Bieters (**B3.2**)
 - ⇒ Darstellung der Entwicklung des Umsatzes bezogen auf den Ausschreibungsgegenstand in den letzten 3 Jahren (**B3.3**)

4.3.4 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden:

- ⇒ Nachweis von mindestens 3 Referenzen von Projekten bei mehr- bzw. multimedial arbeitenden deutschen Medienunternehmen aus dem Bereich Video oder Print in vergleichbarer Art und Größenordnung in den vergangenen 3 Jahren, davon mindestens (**A4.1**):
 - eine Referenz bei öffentlich-rechtlichen Medienunternehmen

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 29
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

- eine Referenz bei Unternehmen, die ausschließlich auf sozialen Dritt-
plattformen agieren (Multi-Channel-Networks)
 - Hierzu ist das Referenztemplate (Anlage 4) mit dem Angebot vorzulegen
- ⇒ Nachweis der beruflichen Befähigung von mindestens 2, vom Bieter vorgesehenen Mitarbeitern (auch anonymisiert) für Service und Support und Sicherstellung der vereinbarten SLAs. Die zugehörigen persönlichen Zertifizierungen sind beizulegen.
(A4.2)
- Hierzu ist der Eignungsnachweis berufliche Befähigung (Anlage 5) mit dem Angebot vorzulegen.
- ⇒ Bewertung von mindestens 3 Referenzen von Projekten bei mehr- bzw. multimedial arbeitenden deutschen Medienunternehmen aus dem Bereich Video oder Print in vergleichbarer Art und Größenordnung in den vergangenen 3 Jahren, davon mindestens **(B4.1)**:
- eine Referenz bei öffentlich-rechtlichen Medienunternehmen
 - eine Referenz bei Unternehmen, die ausschließlich auf sozialen Dritt-
plattformen agieren (Multi-Channel-Networks)
- ⇒ Bewertung der beruflichen Befähigung von mindestens 2, vom Bieter vorgesehenen Mitarbeitern für Service und Support und Sicherstellung der vereinbarten SLAs **(B4.2)**.

4.3.5 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Eignung findet in einer Kombination von Ausschluss- (A) und Bewertungskriterien (B) statt (vgl. UfAB 2018). Die Bewertung wird in folgender Weise vorgenommen:


Den einzelnen Bewertungs-Items wird eine Gewichtung und daraus folgend eine maximale Eignungspunktzahl zugeordnet.

Die Angaben der Bieter zu den Bewertungs-Items werden in drei Zielerfüllungsgrade eingeteilt und diesen die entsprechende Punktzahl zugeordnet (Beispiel):

Niederer Zielerfüllungsgrad = Minimalpunktzahl (0 Pkte.)

Mittlerer Zielerfüllungsgrad = Mittlere Punktzahl (7,5 Pkt. bei Maximalpunktzahl 15)

Hoher Zielerfüllungsgrad = Maximalpunktzahl (15 Pkt.)

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 30
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

Im Einzelnen bedeutet dies bei der Bewertung der:

wirtschaftlich und finanziellen Leistungsfähigkeit

- Für die Bewertungs-Items **Bilanzen oder Bilanzauszüge (B3.1)** ist die Erwartungshaltung der Vergabestelle klar definiert und den Zielerfüllungsgraden wie folgt zugeordnet:

Niederer Zielerfüllungsgrad = Eigenkapitalquote im Schnitt <10% in der Periode, errechnet aus den o.a. Bilanzen oder Bilanzauszügen

Mittlerer Zielerfüllungsgrad = Eigenkapitalquote im Schnitt >10% und <30% in der Periode, errechnet aus den o.a. Bilanzen oder Bilanzauszügen

Hoher Zielerfüllungsgrad = Eigenkapitalquote im Schnitt >30% in der Periode, errechnet aus den o.a. Bilanzen oder Bilanzauszügen

Es können maximal 10 Eignungspunkte erreichen werden.

- Für die Bewertungs-Items **Bonitätsnachweis über Eigenauskunft einer Wirtschaftsauskunftei (B3.2)** ist die Erwartungshaltung der Vergabestelle klar definiert und den Zielerfüllungsgraden wie folgt zugeordnet:

Niederer Zielerfüllungsgrad = mittlere Bonität

Mittlerer Zielerfüllungsgrad = gute Bonität

Hoher Zielerfüllungsgrad = sehr gute Bonität bis hervorragende Bonität

Es können maximal 10 Eignungspunkte erreichen werden.


- Für die Bewertungs-Items **Umsatzentwicklung (B3.3)** ist die Erwartungshaltung der Vergabestelle klar definiert und den Zielerfüllungsgraden wie folgt zugeordnet:

Niederer Zielerfüllungsgrad = Umsatzentwicklung ist tendenziell fallend

Mittlerer Zielerfüllungsgrad = Umsatzentwicklung ist tendenziell gleich

Hoher Zielerfüllungsgrad = Umsatzentwicklung ist tendenziell steigend

Es können maximal 10 Eignungspunkte erreichen werden.


	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 31
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

Technisch-beruflichen Leistungsfähigkeit

- Die Bewertung der eingereichten **Referenzen (B4.1)** erfolgt in Form einer vergleichenden Bewertung. Die eingereichten Referenzen werden vergleichend, anhand der vorgegebenen Punkte in nachfolgender Tabelle in Art und Größenordnung im Hinblick auf Ihren Schwierigkeitsgrad bewertet und danach -ob und in welchem Grad sie der ausgeschriebenen Leistung (Zielerfüllungsgrad) nahekommen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit		
Nachweis von 3 Referenzprojekten in den vergangenen 3 Jahren		
Anforderung	Erfüllung der Anforderung	Kriterium erfüllt
Angaben zum Auftraggeber	Name der Behörde/Verwaltung oder Firma, des Ansprechpartners mit Telefonnummer und Email - Adresse	Ja/Nein
Vertragslaufzeit	Projektlaufzeit mit mind. 24 Monate	Ja/Nein
Projektvolumen-Größenordnung 1	mindestens 50.000 € p.a.	Ja/Nein
Projektvolumen-Größenordnung 2	Es werden innerhalb der Referenz mehrere Kanäle administriert und gemanaged	Ja/Nein
Projektvolumen-Größenordnung 3	Innerhalb der Referenz ist eine Mindestverfügbarkeit von 99,5 % realisiert	Ja/Nein
Projektvolumen-Größenordnung 4	Innerhalb der Referenz ist das zeitgleiche Transcoding von mindestens 3 Videos realisiert	Ja/Nein
Projekthalt 1	Innerhalb der Referenz ist ein Geoblocking oder Stream-Tokenizing realisiert	Ja/Nein
Projekthalt 2	Innerhalb der Referenz ist der Import von Videos (Verticals), von marktführenden Plattformen (wie TikTok, Instagram) realisiert	Ja/Nein
Projekthalt 3	Innerhalb der Referenz ist der Export von Videos auf marktführende Videoplattformen realisiert (z.B. YouTube etc.)	Ja/Nein
Projekthalt 4	Innerhalb der Referenz ist der Export von Audios via RSS-Feeds auf marktführende Audioplattformen realisiert (z.B. Spotify, iTunes etc.)	Ja/Nein
Projekthalt 5	Die beschriebenen Service- und Supportprozesse entsprechen der beschriebenen Leistung	Ja/Nein
Kriterien für B4.1 gesamt:		11
Niederer Zielerfüllungsgrad (0 Wertungspunkte)		1 bis 4 Kriterien erfüllt
Mittlerer Zielerfüllungsgrad (10 Wertungspunkte)		5 bis 8 Kriterien erfüllt
Hoher Zielerfüllungsgrad (20 Wertungspunkte)		9 bis 11 Kriterien erfüllt

Tabelle 1 Referenzprojekte

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 32
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

Auch hier werden die Referenzen wieder in die oben benannten Zielerfüllungsgrade eingeteilt und bepunktet. Die Erwartungshaltung der Vergabestelle ist hier ein möglichst hohes Maß an Übereinstimmung der Referenz im Schwierigkeitsgrad der ausgeschriebenen Leistung.

Es sind 3 Referenzen gefordert, die jeweils einzeln bewertet werden und jeweils maximal 20 Eignungspunkte erreichen können.


- Die Bewertung der zusätzlichen, auftragsbezogenen beruflichen Befähigung (B4.2) geschieht im Hinblick auf die Komplexität der zu erbringenden Dienstleistungen. Sie erfolgt in Form einer vergleichenden Bewertung. Bewertet werden weitere Nachweise von Ausbildungen und das Erreichen von zusätzlichen Zertifizierungen, die auf den Auftragsgegenstand bezogen sind. Hierbei werden die benannten Zertifizierungen und Nachweise in Bezug zu der beschriebenen Rolle gesetzt und in die entsprechenden Zielerfüllungsgrade eingeteilt. Bei mehreren Profilen je Rolle werden die Maximalpunktzahlen auf die Anzahl der geforderten Profile verteilt.

Niederer Zielerfüllungsgrad = Zertifizierung / Ausbildung entspricht der Mindestanforderung für diese Rolle (Minimalpunktzahl = 1 Pkt.)

Mittlerer Zielerfüllungsgrad = Zertifizierung / Ausbildung entspricht liegt über der Mindestanforderung für diese Rolle (Mittlere Punktzahl = 2,5 Pkte.)

Hoher Zielerfüllungsgrad = Zertifizierung / Ausbildung liegt deutlich über der Mindestanforderung für diese Rolle (Maximalpunktzahl = 5 Pkte.)

Es sind 2 Profile gefordert, die jeweils einzeln bewertet werden und jeweils maximal 5 Eignungspunkte erreichen können.

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 33
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		


4.3.6 Feststellung der Eignung

Der Auftraggeber stellt die Eignung auf Basis der nachfolgenden Tabelle fest:

Prüfung der Eignung nach den dargestellten Kriterien		Anteil	Eignungspunkte
			100
1: Nichtvorliegen von Ausschlussgründe			
	A1.1 Vorlage der Eigenerklärung	A	J
2: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung			
	A2.1 Eintrag im Berufs- oder Handelsregister	A	J
3: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit		30%	
	A3.1 Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung	A	J
	A3.2 Vorlage von Bilanzen oder Bilanzauszügen	A	J
	A3.3 Vorlage Bonitätsnachweis	A	J
	B3.1 Bewertung von Bilanzen oder Bilanzauszügen über die letzten drei Geschäftsjahre	10,00%	10
	B3.2 Bonitätsindex Wirtschaftsauskunftei (Creditreform, Bürgel o.ä.)	10,00%	10
	B3.3 Erklärung Umsatzentwicklung der letzten drei Jahre	10,00%	10
4: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit		70%	
	A4.1 Nachweis von drei Referenzen von IT – Liefer- und Dienstleistungsrahmenverträgen in vergleichbarer Art und Größe	A	J
	A4.2 Nachweis der beruflichen Befähigung von mindestens 2, vom Bieter vorgesehenen Mitarbeitern für Service und Support und Sicherstellung der vereinbarten SLAs	A	J
	B4.1 Drei Referenzen von IT – Liefer- und Dienstleistungsrahmenverträgen in vergleichbarer Art und Größe mit den angebotenen Produkten innerhalb der vergangenen zwei Jahre	60,00%	60
	B4.2 Bewertung der beruflichen Befähigung von mindestens 2, vom Bieter vorgesehenen Mitarbeitern für Service und Support und Sicherstellung der vereinbarten SLAs	10%	10
Summe Gewichtung:		100%	100

Tabelle 3 – Prüfung der Eignung

Die Eignung wird festgestellt, wenn der Bieter mehr als 60 Eignungspunkte erreicht.

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 34
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

4.4 Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot unter Berücksichtigung des Preises und der Qualität der Leistung erteilt.

4.4.1 Wertung der Leistung

Zur Prüfung und Wertung der Leistung werden folgende Kriterien verwendet:

⇒ **A-Kriterien**

A-Kriterien müssen uneingeschränkt erfüllt werden.

⇒ **B-Kriterien**

B-Kriterien werden mit Punkten bewertet und gehen in die Leistungswertung ein.

⇒ **I- Kriterien**

I-Kriterien werden nicht bewertet, sondern dienen nur der Information, sind insoweit aber verbindlich (Antworten zu I-Kriterien dürfen keine Angaben zu A- oder B-Kriterien einschränken).


Werden alle A-Kriterien erfüllt, nimmt der Auftraggeber in der nächsten Wertungsstufe eine Überprüfung der Preise vor.

Danach erfolgt die Wertung aller Angebote hinsichtlich der Leistungspunkte sowie der Preise. Die Gesamtbewertung erfolgt durch die Ermittlung des Leistungs-Preis-Verhältnisses nach der „Erweiterten Richtwertmethode“ gemäß UfAB 2018.

Hierbei wird eine Kennzahl Z für das beste Leistungs-Preis-Verhältnis ermittelt:

$$Z = \frac{\text{Gesamtsumme der Leistungspunkte}}{\text{Angebotspreis (gem. Kapitel 4.4.3)}}$$

Alle Angebote, die innerhalb einer Schwankungsbreite von 8% liegen (im Bereich von Z-8% bis Z), kommen in die Endauswahl. Aus den Angeboten in der Endauswahl erhält das Angebot mit der höchsten Leistungspunktezahl den Zuschlag.


	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 35
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

4.4.2 Wertungskriterien und Gewichtung

Die Verteilung der Leistungspunkte wird wie folgt vorgenommen:

Wertungskriterien und Gewichtung für Hosting und Betrieb einer Videolösung						
Erweiterte Richtwertmethode nach UFAB 2018			Maximale Leistungspunkte:		1000	
KG1: Technische Leistungsmerkmale				Anteil	Punkte	
	UKG1.1 Leistungsanforderung Videolösung			60%		
		B1.1	Video Exporte	15,0%	25,0%	150
		B1.2	Video Importe	15,0%	25,0%	150
		B1.3	Video-Editierungsmöglichkeiten	15,0%	25,0%	150
		B1.4	Strukturelemente und Konfigura- tion	15,0%	25,0%	150
	UKG1.2 Leistungsanforderung Hosting und Applikationsbetreuung			20%		
		B2.1	Belegte Antwortzeiten	5,0%	25,0%	50
		B2.2	Belegbarer Wartungsvorlauf	5,0%	25,0%	50
		B2.3	Belegte Verfügbarkeit	5,0%	25,0%	50
		B2.4	Schulungskonzept	5,0%	25,0%	50
	UKG1.3 Leistungsanforderungen Implementierung, Migration der bestehenden Daten und Schulung			20%		
		B3.1	Min. Implementierungsaufwand	4,0%	20,0%	40
		B3.2	Max. Implementierungsaufwand	4,0%	20,0%	40
		B3.3	Min. Mitwirkungsaufwand	4,0%	20,0%	40
		B3.4	Max. Mitwirkungsaufwand	4,0%	20,0%	40
		B3.5	Schulungsaufwand	4,0%	20,0%	40
Summe Gewichtung:						1000


Tabelle 3 – Wertungskriterien nach UfAB 2018

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 36
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

4.4.3 Bildung des Angebotspreis zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes

Der Angebotspreis zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes gem. Kapitel 4.4.1 wird wie folgt gebildet:

	Grundlaufzeit (24 Monate) (aus dem Preisblatt PB-1 Einmalige und kontinuierliche zu erbringende Leistungen lfd. Nr. 4 (Anlage 15))
+	1.te Verlängerungsoption (12 Monate) (aus dem Preisblatt PB-2 Optionale Leistungen lfd. Nr. 1 (Anlage 15))
+	2.te Verlängerungsoption (12 Monate) (aus dem Preisblatt PB-2 Optionale Leistungen lfd. Nr. 2 (Anlage 15))
+	12 * 5 TB zusätzlicher Storage (Preis pro Monat) über 60 TB +5 TB/Jahr hinaus (aus dem Preisblatt PB-2 Optionale Leistungen lfd. Nr. 3 (Anlage 15))
+	2 * 30.000 min zusätzliches Video on Demand Encoding über 320.000 min pro Jahr hinaus (aus dem Preisblatt PB-2 Optionale Leistungen lfd. Nr. 4 (Anlage 15))
+	2 * 250.000 GB zusätzliches Streaming Volumen über 2.600.000 GB pro Jahr hinaus (aus dem Preisblatt PB-2 Optionale Leistungen lfd. Nr. 5 (Anlage 15))
+	10 PT Entwicklerleistungen (aus dem Preisblatt PB-2 Optionale Leistungen Personentagesätze lfd. Nr. 8 (Anlage 15))
+	5 PT Zusatzkosten vor Ort Einsatz (aus dem Preisblatt PB-2 Optionale Leistungen lfd. Nr. 9 (Anlage 15))
+	2 PT Projektunterstützung (aus PB-2 Optionale Leistungen Personentagesätze lfd. Nr. 6 (Anlage 15))
	2 PT Trainer (aus PB-2 Optionale Leistungen Personentagesätze lfd. Nr. 7 (Anlage 15))
+	Implementierungs- und Migrationsaufwand Bieter Berechnet aus: Mittelwert aus B3.1 und B3.2 (aus dem Leistungsblatt im Excel-Format (Anlage 15) * Personentagesatz Projektunterstützung (aus dem Preisblatt PB-2 Optionale Leistungen Personentagesätze lfd. Nr. 6 (Anlage 15))
+	Mitwirkungsaufwand Auftraggebers Berechnet aus: Mittelwert aus B3.3 und B3.4 (aus dem Leistungsblatt im Excel-Format (Anlage 15) * Personenkostensatz pro Tag in der Entgeltstufe 13 gem. https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Oeffentliche_Finanzen/Bundeshaushalt/personalkostensaetze.html
+	Schulungsaufwand Berechnet aus: Wert aus B3.5 (aus dem Leistungsblatt im Excel-Format (Anlage 15)* Personentagesatz Trainer (aus dem Preisblatt PB-2 Optionale Leistungen Personentagesätze lfd. Nr. 7 (Anlage 15))
=	Angebotspreis zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes gem. Kapitel 4.4.1

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 37
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

4.4.4 Personalkosten für Mitwirkungsleistungen


Für die Berechnung des Aufwandes für die Mitwirkungsleistungen des Auftraggebers werden die Kosten aus der Vorgabe des BMF für die Berechnung von Personal- und Sachkosten in der Bundesverwaltung für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und Kostenberechnungen Stand 29.07.2022 angewandt. (Quelle: BMF, GZ Z II A 3 - H 1012-10/21/10003 :001, DOK 2022/0565768)

Für die Ermittlung der Personalkostensätze wird folgendes Kalkulationsschema zugrunde gelegt:

Personaleinzelkosten
<ul style="list-style-type: none"> • Steuerpflichtiges Jahresbrutto • Personalnebenkosten Bezüge (z.B. Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Krankenversicherung)
+ Sacheinzelkosten
<ul style="list-style-type: none"> • sächliche Verwaltungsausgaben • Investitionen • Büroräume
+ Gemeinkosten
<ul style="list-style-type: none"> • Personaleinzelkosten × Gemeinkostenzuschlagssatz • Sacheinzelkosten × Gemeinkostenzuschlagssatz
= Personalkostensatz (Jahreswert)

Die Personentagesätze werden ermittelt, indem die Jahreswerte durch 220 Arbeitstage geteilt werden.

Dabei werden die Aufwände für die Mitwirkungsleistungen nach der Entgeltgruppe E13 und für die Personalnebenkosten die Werte für nachgeordnete Bundesbehörden angesetzt.

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 38
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

5 Leistungs- und Preisblätter

Die Leistungs- und Preisblätter im Excel-Format müssen wie folgt ausgefüllt und inklusive aller Tabellenblätter mit dem Angebot abgegeben werden:

⇒ Die „Anlage 15 - Leistungs- und Preisblätter im Excel-Format“ mit den ausgefüllten Tabellenblättern

- „Leistungsblatt“
- „PB1 - Einmalige und kontinuierliche zu erbringende Leistungen“
- „PB2 - Optionale Leistungen“
- „Gesamt PB - Angebotspreis“

Alle in der Farbe „hell-grün“ formatierten Zellen müssen vom Bieter ausgefüllt werden.

5.1 Leistungsblatt

Die geforderten Leistungen mit allen relevanten Grundlagen und Anforderungen sind in den Vertragsunterlagen aufgeführt. Das „Leistungsblatt“ in der „Anlage 15 - Leistungs- und Preisblätter im Excel-Format“ muss vom Bieter vollständig ausgefüllt werden.


Der Bieter muss im Leistungsblatt unter dem Kriterium **A0.1** bestätigen, dass er die mit „muss“ und „darf nicht“ formulierten Anforderungen ohne Einschränkungen erfüllen wird.

5.2 Preisblätter

Für die Ermittlung des Angebotspreises müssen die drei Preisblätter in der „Anlage 15 - Leistungs- und Preisblätter im Excel-Format“ vom Bieter ausgefüllt und mit dem Angebot eingereicht werden.

Der Bieter muss im Preisblatt „PB2 - Optionale Leistungen“ den Einzelpreis pro PT (Remote) für die zu erbringenden Dienstleistungen und die für die Leistungserbringung notwendigen Fachspezialisten eintragen. In der separaten Preisposition „PT Zusatzkosten vor Ort Einsatz“ ist der Preisaufschlag für eine Leistungserbringung vor Ort (inkl. Reisezeiten, Reisekosten, Spesen u. ä pro PT) einzutragen. Der Preis für einen vor Ort Einsatz ergibt sich aus dem Einzelpreis je Fachspezialisten (Remote) zzgl. der Preisposition „Zusatzkosten vor Ort Einsatz“ und gilt für alle Rollen gleichermaßen.

Die Preisangaben müssen in Euro beziffert werden. Für angebotene Tagessätze wird ein Arbeitstag mit 8 Stunden vorausgesetzt.


	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 39
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

Der im Tabellenblatt „Gesamt PB - Angebotspreis“ der „Anlage 15 - Leistungs- und Preisblätter im Excel-Format“ ermittelte Angebotspreis in € netto (ohne die gesetzliche Umsatzsteuer) muss in die „Anlage 1 - Angebotsanschreiben für Dienstleistungsauftrag“ übernommen und eingetragen werden.

Für die Abrechnung gegenüber dem Auftraggeber und die Bezahlung gilt die gesetzliche Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Leistungserbringung ggf. auch bei Rechnungsstellung.

Die Preisblätter im Excel-Format müssen alle geforderten Angaben enthalten und dürfen nicht geändert werden (Ergänzungen, Erweiterungen, Kommentierungen, Streichungen etc.).

Bei Änderungen der Preisblätter erfolgt der Ausschluss vom Verfahren.

	Südwestrundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 40
	Hosting und Betrieb eines Video-Management-Systems für „funk“			
	Verfahrens- und Vertragsunterlagen	Zustand:	final	
	Aktenzeichen: EU-I/T 2/2024	Version:		

6 Anlagen

Anlage 1	Angebotsanschreiben für Dienstleistungsauftrag
Anlage 2a	Erklärung Unterauftragnehmer und Eignungsleihe
Anlage 2b	Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer und Eignungsleihe
Anlage 3	Erklärung der Bietergemeinschaft
Anlage 4	Referenztemplate (Kopiervorlage)
Anlage 5	Template Eignungsnachweis berufliche Befähigung
Anlage 6	Bieterauskunft mit Eigenerklärung
Anlage 7	Verpflichtungserklärung Landestariftreue- und Mindestlohngesetz (LTMG)
Anlage 8	BVB Landestariftreue- und Mindestlohngesetz
Anlage 9	Eigenerklärung Art. 5 der Verordnung (EU) 833/2014
Anlage 10	Vertrag zur Auftragsverarbeitung
Anlage 11	EVB-IT Servicevertrag (vorausgefüllt)
Anlage 12	Leitlinie „IT – Sicherheit Lieferanten“
Anlage 13	Liste der geforderten Nachweise
Anlage 14	Tabelle für Bieterfragen
Anlage 15	Leistungs- und Preisblätter
Anlage 16	Haftungserklärung § 47 Abs. 3 VgV
Anlage 17	Anleitung zur Angebotsabgabe